

Beteiligte Ämter	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum
	- II-		29.09.2009						

SITZUNGSVORLAGE DER VERWALTUNG

III. Nachtragshaushaltssatzung und III. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

Ergebnisnachtragshaushalt, Finanznachtragshaushalt, Teilergebnisnachtragshaushalt und Teilfinanznachtragshaushalt

Stand: Nach Beschlussfassung im Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss und Finanz- und Wirtschaftsausschuss (Änderungen in Kursivschrift)

an	Datum	TOP	Genehmigt	Abgelehnt	Kenntnissn.	ja	nein	Enth.	Bürgermeister / Datum
Ortsbeirat									
Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss									
Bau- und Umweltausschuss									
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	24.09.2009	6				10			gez. Mentzel 15.09.2009
Hauptausschuss									
Gemeindevertretung	05.10.2009								

A. Notwendigkeit zur Aufstellung eines III. Nachtragshaushaltsplanes 2009:

Im Laufe des Haushaltsjahres 2009 hat sich gezeigt, dass sich die Haushaltsansätze bei den verschiedenen Produkten anders entwickelt haben, als zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung vorhersehbar war, so dass eine Korrektur des Haushalts erforderlich wird.

Darüber hinaus ist überschaubarer geworden, welche Mittel noch im Jahre 2009 kassenwirksam werden.

Des Weiteren war es notwendig im Ergebnishaushalt Personalkosten umzubuchen (siehe auch unter C.5).

Vor diesem Hintergrund ist nach § 95b Gemeindeordnung in Verbindung mit § 8 Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik - ein Nachtragshaushaltsplan aufzustellen.

B. Allgemein:

Nach dem heutigen Stand der Planung des **Ergebnishaushaltes** beläuft sich der Gesamtbetrag der **Erträge** auf **30.647.600 EUR** und **erhöht** sich mithin **um 8.347.200 EUR**. Der Gesamtbetrag der **Aufwendungen** erhöht sich um **11.332.300 EUR** und beläuft sich nunmehr auf **30.602.300 EUR**.

Nach derzeitigem Stand der Planung **reduziert** sich der **Jahresüberschuss** von 3.030.400 EUR **auf 45.300 EUR** für den Ergebnishaushalt.

C. Besondere Entwicklungen im Bereich der Erträge und Aufwendungen

C.1 **Gewerbesteuereinnahmen** (Produktsachkonto 611000.401300)

Zunächst sei erwähnt, dass durch die Anhebung des Hebesatzes für Gewerbesteuer von 245% auf 275% zum 01.01.2009 eine Mehreinnahme (bei den Vorauszahlungen) mit Stand vom 08.09.2009 von rd. 1.322.000 € zu verzeichnen sind.

Darüber hinaus entwickelten sich die Gewerbesteuereinnahmen aufgrund von Veranlagungen aus den Vorjahren und Anpassungen von Vorauszahlungen sehr positiv. Hier konnte der ursprünglich geplante *und im Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlossenen Ansatz auf 21 Mio. Euro* erhöht werden.

In diesem Zusammenhang steht natürlich auch die **Gewerbsteuerumlage** (Produktsachkonto 611000.534100), die sich entsprechend erhöht. Bei einem Umlagesatz von 65 % erhöht sich die *Gewerbsteuerumlage um 2.043.300 € auf 5.913.500 €* (incl. einer Nachzahlung für IV / 2008).

C.2 **Gemeindanteil an der Einkommensteuer** (Produktsachkonto 611000.40210000)

Durch den Ergänzungserlass zum Haushaltserlass 2009 vom 22.05.2009, dieser beinhaltet u.a. die Auswirkungen der Mai-Steuerschätzung 2009, musste der Gemeindanteil an der Einkommensteuer angepasst werden.

Da im Haushalt 2009 der Gemeinde von einer auf 95% reduzierten Finanzmasse ausgegangen wurde, fielen die Mindereinnahmen nicht so hoch aus.

Bei einem Ansatz einer 100%-igen Finanzmasse wäre die Mindereinnahme rd. 435.468 €. Bei dem berechneten Ansatz der Gemeinde beläuft sich die Mindereinnahme auf rd. 239.934 €.

C.3 **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** (Produktsachkonto 611000.40220000)

Dieser Gemeindeanteil reduziert sich aufgrund des Ergänzungserlasses nur geringfügig um 8.329 €.

C.4 Die **Finanzausgleichs-, Kreis- und zusätzliche Kreisumlage**

(Produkt 611000, Aufwandskonten 5371000 und 5372000)

durch die endgültigen Festsetzungen durch den Kreis Stormarn mussten die Ansätze um insgesamt 20.300 € erhöht werden.

C.5 **Personalkosten**

Durch Umstrukturierungen im Hause sind einige Umbuchungen notwendig, es sind dadurch jedoch keine Mehrkosten verursacht worden.

Allerdings sind durch personelle Veränderungen u. a. Stufensteigerungen und Höhergruppierungen Mehraufwendungen entstanden, die im III. Nachtrag eingeworben werden.

Die Positionen finden Sie in der Anlage zum Ergebnis-/Teilergebnishaushalt (Anlage 2) wieder.

C.6 **FAG-Rückstellung für 2010** (Produktsachkonto 611000.54950000)

Aufgrund der erheblichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer ist im Haushalt 2010 bei der Finanzausgleichs-, Kreis- und zusätzlichen Kreisumlage mit erheblichen Mehrausgaben zu rechnen. Bei zugrunde legen der heute bekannten Daten stellt sich ein Mehraufwand von rd. 6,0 Mio. € dar. Dieser Mehraufwand ist einer FAG-Rückstellung zuzuführen.

C.7 **Sonstige Rückstellungen** (Produktsachkonto 61200.54970000)

Laut Beschlussfassung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss werden alle Erträge der

Gewerbesteuer (gezahlte + noch zu erwartende) in der Planung des Nachtragshaushalts berücksichtigt und beeinflussen das Ergebnis somit unmittelbar.
 Der Ungewissheit, der noch zu erwartenden Erträge, wird in der Form Rechnung getragen, dass hierfür eine Rückstellung bis zum Jahresende gebildet wird.

Die Entwürfe des Ergebnisaftertragshaushalts, Finanzaftertragshaushalts, der Teilergebnisaftertragshaushalt und Teilfinanzaftertragshaushalte nach Fachbereichen sind als Anlage 2 beigefügt.

Der Entwurf der Investitionsplanung im Rahmen des III. Nachtragshaushalts 2009 ist ebenfalls der Anlage 2 beigefügt.

Die oben genannten Beträge sind im Nachtragshaushaltsplan eingearbeitet.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die folgende Nachtragshaushaltssatzung zu beschließen:

III. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Oststeinbek für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 95b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
1. Im Ergebnisplan der Gesamtbetrag der Erträge	8.347.200 €		22.300.400 €	30.647.600 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	11.332.300 €		19.270.000 €	30.602.300 €
Jahresüberschuss		2.985.100 €	3.030.400 €	45.300 €
Jahresfehlbetrag		0 €	0 €	0 €
2. im Finanzplan der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.347.200 €		22.251.400 €	30.598.600 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.332.300 €		18.841.600 €	27.173.900 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0 €		16.000 €	16.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	95.300 €		1.070.200 €	1.165.500 €

Oststeinbek, den . Oktober 2009

Gemeinde Oststeinbek

Mentzel
Bürgermeister

(1) Der Bürgermeister wird gebeten, die Nachtragshaushaltssatzung gemäß Anlage 1 öffentlich bekanntzumachen.

Anlagen:

Anlage 1	Entwurf III. Nachtragssatzung der Gemeinde Oststeinbek für das Haushaltsjahr 2009
Anlage 2	Ergebnishaushalt mit Teilergebnishaushalt sowie Finanzhaushalt mit Teilfinanzhaushalt
Anlage 2	Nachtragsinvestitionsplan